Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1898. XXIV. Jahrgang N° 37. 10. September.

Bureau Bundesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

L'ADDITION.

Der Löwe, der das Mahl beendet,
Wenn er die Beute niederschlug,
Kaum hat er sich vom Frass gewendet,
So naht sich schon der Geierflug;
Hyänen kommen und Schakale,
Sie wollen ihren Teil am Mahle.

Von Contra red't man nicht und Pro,
Von Kampflust nicht und Siegesfreude;
Sie werden nur der Beute froh,
Sich wühlend tief in's Eingeweide;
Bei Krächzen, Knurren, Flennen, Heulen
Gilt es, die Beute zu zerteilen.

Ja, dem Gezüchte wär's Genuss,
Den Löwen, dessen Mahl sie heischen,
Träf' ihn des Jägers sich'rer Schuss,
Noch röchelnd gierig zu zerfleischen
So steh'n bereit Europens Mächte
Und pochen noch auf Völkerrechte.

Sie, die das Volk am Weichselstrande
Erwürgt, dass nie es mehr ersteht;
Und Jene, die im Irenlande
Seit grauen Zeiten Fluch gesäet,
Und Jene, die auf Hofer schossen,
Sie haben ihren Bund geschlossen.

Nun heisst's, sich sputen und sich eilen
In Süd und Nord, in West und Ost;
Es gilt, die spanische Beute teilen,
Die langersehnte blut'ge Kost.
Dem Sternenbanner in den Arm
Fällt der politischen Frömmler Schwarm.

Mir auch ein Stück! Und mir! Und mir!
Wir sind ja stets die Weltverwalter!
Man plärrt das Völkerrechtsbrevier
Und singt die metternichischen Psalter.

* * *

Die Weltgeschichte aber geht
Vorwärts mit stiller Majestät!

K.